



16. Juni 2014

Pressemeldung

Wissenschaft auf Deutschlandtour: Forschung zu neuen Hüftimplantaten an Bord des Ausstellungsschiffes MS Wissenschaft

Nächste Anlegeziele: Dortmund, Oberhausen, Duisburg und Bonn

Wie lässt sich die Lebensdauer von Hüftimplantaten verlängern? Wie lässt sich Knochenabrieb durch unelastische Hüftimplantate verhindern? Mit diesen Fragen haben sich Wissenschaftler der Abteilung ‚Computergestütztes Materialdesign‘ am Düsseldorfer Max-Planck-Institut für Eisenforschung beschäftigt. Ihre Arbeit stellen sie nun auf dem Ausstellungsschiff MS Wissenschaft vor, welches vom 20. Juni bis 3. Juli in Dortmund, Oberhausen, Duisburg und Bonn anlegen wird.

Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft ist ein umgebautes Binnenfrachtschiff, welches im Auftrag des Ministeriums für Bildung und Forschung seit dem 6. Mai 2014 in 38 Städten in Deutschland und Österreich tourt. Zur Schiffstaufer in Berlin kam unter anderem die Bundesministerin für Bildung und Forschung Johanna Wanka. Das Thema der Ausstellungen richtet sich nach dem jeweiligen Wissenschaftsjahr und läuft dieses Jahr unter dem Motto ‚Digital unterwegs‘. Die Ausstellung macht Wissenschaft auf unterhaltsame Weise erlebbar und bietet vor allem Familien und Schülern faszinierende Einblicke in Forschung und Technologie. Am 28. September endet die Reise in Forchheim. Die Ausstellung wird empfohlen ab 12 Jahren, der **Eintritt ist frei**.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Die Ausstellung ist täglich von 10 – 19 Uhr geöffnet. Schulklassen können das Schiff nach Voranmeldung ab 9 Uhr besuchen.

Auszug aus dem Tourplan:

20.-23. Juni Dortmund: Stadthafen, unterhalb des Alten Hafenamtes

24.-26. Juni Oberhausen: Am Kaisergarten, Rhein-Herne-Kanal, Nähe Schloss

27.-29. Juni Duisburg: Innenhafen, am Kultur- und Stadthistorischem Museum

30. Juni – 3. Juli Bonn: Brassertufer, Höhe Oper, KD-Anleger (bis 2. Juli 13 Uhr)



Stresemannufer, am ehemaligen Bundeshaus, KD-Anleger (02.
Juli ab 13.30 Uhr)

Weitere Informationen & kompletter Tourplan:

www.ms-wissenschaft.de

www.facebook.com/mswissenschaft



Beim Exponat des Max-Planck-Instituts für Eisenforschung können Groß und Klein elastische Hüftimplantate entwickeln. Foto: Ilja Hendel/Wissenschaft im Dialog

Am MPIE wird moderne Materialforschung auf dem Gebiet von Eisen, Stahl und verwandten Werkstoffen betrieben. Ein Ziel der Untersuchungen ist ein verbessertes Verständnis der komplexen physikalischen Prozesse und chemischen Reaktionen dieser Werkstoffe. Außerdem werden neue Hochleistungswerkstoffe mit ausgezeichneten physikalischen und mechanischen Eigenschaften für den Einsatz als high-tech Struktur- und Funktionsbauteile entwickelt. Auf diese Weise verbinden sich erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit innovativen, anwendungsrelevanten Entwicklungen und Prozesstechnologien. Das MPIE wird zu gleichen Teilen von der Max-Planck-Gesellschaft und dem Stahlinstitut VDEh finanziert.

Kontakt:

Yasmin Ahmed Salem, M.A.,
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: y.ahmedsalem@mpie.de
Tel.: +49 (0) 211 6792 722
www.mpie.de

